

Empfehlungsliste: Materialien für Leseanfänger

Leseleichte Bücher

Verschiedene Verlage bieten „Bücher für Leseanfänger“ an. Durch ihre Gestaltung versuchen sie den sich erst entwickelnden Fähigkeiten der Kinder entgegenzukommen. Sie halten aber oft nicht, was sie versprechen. Trotz der Altersangabe „6-7 Jahre“ sind sie noch viel zu schwierig für Anfänger. Dann strengt das Lesen an und ist kein Vergnügen mehr. Wenn Sie merken, dass ihr Kind beim Selberlesen resigniert, kann es helfen, abwechselnd zu lesen: „Erst du ein Stück - dann ich“. Oder Sie lesen halblaut mit und lesen einfach weiter, wenn Ihr Kind ins Stolpern gerät, dann bleibt es nicht stecken und kann mit Ihnen gemeinsam weiter lesen.

Nur wenige Anfänger-Reihen orientieren sich an Kriterien, die sich in der Forschung zum Lesenlernen als wichtig erwiesen haben. Achten Sie also schon beim Kauf auf diese Anforderungen:

- **wenig Text** pro Seite und im Buch insgesamt: 16 Seiten und ein Satz pro Seite sind am Anfang schon viel
- **große**, fett gedruckte und klare Schrift: mindestens 1/2 cm groß, **ohne Serifen** (also K statt K), und anfangs sogar **BLOCKSCHRIFT (AFFE statt Affe)**
- meist **kurze Sätze**: nur selten mehr als 5-8 Wörter
- möglichst aus der **Alltagssprache** bekannte und nicht zu viele verschiedene Wörter
- **Kontext** (z. B. Bilder oder wiederholte Satzmuster) als **Verständnishilfe**
- eher **kurze Wörter**: nur wenige Wörter mit drei und mehr Silben
- viele **einfach gebaute Wörter**, bei denen Mit- und Selbstlaut wechseln wie in **OMA, KINO, SALAT, BANANE**
- nur **wenige** Wörter, in denen sich **Konsonanten häufen** wie in **SPRINGEN** oder **STRUMPF**
- **geringer** Anteil **seltener Buchstaben** wie **c, j, q, ß, x, y, ä, ö, ü** und mehrgliedriger Schriftzeichen wie **ch, ck, ng, ph, rh, sch, th, ei, eu, ie** und **äu**

Inhaltlich sollten die Texte für Ihr Kind trotzdem interessant sein, damit sich die Mühe des Lesens lohnt! Also lassen Sie es die Titel selbst wählen – z. B. aus einer der folgenden Reihen:

- Ute Andresen, 50 goldene Bücher, vor allem „Wir sind vier“ <http://www.atelier-fuer-unterricht.de/atelier.php?sid=190>, 50,00€
- Heiko Balhorn u. a.: Regenbogen-Lesekiste I. 40 Büchlein für Schulanfänger (in 5 Stufen). vpm/ Klett Verlag: Stuttgart 2010, 92,50€, und Regenbogen-Lesekiste II. 30 Hefte (für Lesestufe 5) mit Lehrerkommentar vpm/ Klett: Stuttgart 2009. 99,95 €
- Gabriele Lachnit: Lesehefte I und II. Dieck-Verlag, je 14,00€

Wegen des Umfangs und Preises eignen sich die Reihen eher für die Anschaffung in der Schule. Vielleicht kann der Förderverein der Schule den ersten Klassen eine Auswahl für die Lesecke spenden. Dann können Kinder auf verschiedenen Lesestufen selbst wählen, was sie interessiert – statt dass alle auf derselben Fibelseite verharren müssen. Und selbst langsame Lerner/-innen machen die Erfahrung: „Ich habe etwas geschafft, ich habe allein ein ganzes Buch gelesen!“

Aber auch wenn die Kinder anfangen, selbstständig zu lesen, bleibt das Vorlesen wichtig

Bücher zum Vorlesen (oder auch schon zum Selberlesen)

Sogar zum Thema „Lesen- und Schreibenlernen“ gibt es Bücher, die man vorlesen kann. In der folgenden Liste finden sie einige Titel, über die Sie gut mit ihren Kindern ins Gespräch kommen können:

- Christine Nöstlinger: Neues vom Franz. Oetinger Verlag, 6.Aufl. 1996, 3,95€
- Martin Baltscheit: Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte. Bajazzo 2002, 13,90€
- Arnold Lobel: Der Liebesbrief (neu erzählt von Tilde Michels). dtv junior 1996
- Bart Moeyaert/Rotraut Susanne Berner: Mut für drei. Hanser 2008, 9,90€
- Timo Parvelo: Ella in der Schule. Hanser 2007, 9,90€
- Harmen van Straaten: Es war einmal eine Ente. Verlag Freies Geistesleben 2004, 12,50€
- Sakia Hula: Lola und die Buchstabentage. Sauerländer 2008, 9,90€
- Frauke Nahrgang: Katja und die Buchstaben. Beltz 1995, 14,90€
- Kirsten Boie: Sophies schlimme Briefe. Oetinger 2011, 12,00€
- Willi Fahrman: Der überaus starke Willibald. Arena (Neuaufll. 1999), 5,95€

Bücher zum Vorlesen, Nachdenken und Spielen mit Sprache und Schrift

- Esther Spinner/ Anna Luchs: Genau! Sagt Paul Schlau. Ein Sprachspielbuch. Bajazzo Verlag 2005, 13,90€
- Erhard Dietl: Das Olchi-ABC. Oetinger 2011, 7,95€
- Renate Birkholz: Der feuerrote Hund oder Das ABC hat Urlaub. Hanser 2008, 7,95€
- Edith Schreiber Wicke/Carola Holland: Wie kommt die Ratte auf die Matte? 45 gereimte Geschichten zum Staunen und zum Fertigdichten, Thienemann-Verlag 2008, 12,90€
- Ursula Poznanski: Buchstabenschungel. Dachs Verlag 2003, 10,00€

Weitere hilfreiche Titel zum Verständnis des Lesen- und Schreibenlernens:

Balhorn u. a. (Hrsg.) (1998): Schatzkiste Sprache 1 – Von den Wegen der Kinder in die Schrift. Beiträge zur Reform der Grundschule Bd. 104. Arbeitskreis Grundschule – Der Grundschulverband: Frankfurt/ DGLS: Hamburg.

Brügelmann, H./ Brinkmann, E. (1998): Die Schrift erfinden – Beobachtungshilfen und methodische Ideen für einen offenen Anfangsunterricht im Lesen und Schreiben. Libelle: CH-Lengwil (2. Aufl. 2005).

„Buchstaben und Schrift“. Themenheft 1/2005, „Die Kindergartenzeitschrift“, Kallmeyer Verlag → <http://www.friedrich-verlag.de/go/7540BFC642764F21958459053551E699>

Klein, H. (2005): Kinder schreiben. Erste Erfahrungen mit Schrift im Kindergarten. Kallmeyer: Seelze-Velber.